

Germany-Amberg: Architectural, construction, engineering and inspection services

OJ S 168/2023 01/09/2023

Contract award notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Klinikum St. Marien Amberg

Postal address: Mariahilfbergweg 7

Town: Amberg

NUTS code: DE231 Amberg, Kreisfreie Stadt

Postal code: 92224

Country: Germany

Contact person: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

E-mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telephone: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

Internet address(es):

Main address: <https://www.klinikum-amberg.de/>

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Privater Betreiber von Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen (öffentlicher Auftraggeber iSv. § 99 Abs. 4 GWB)

I.5. Main activity

Health

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

BvA_Klinikum St. Marien Amberg_Entwässerungsanlagen am

Klinikumsgelände_Planungsleistungen Ingenieurbauwerke und TA, TWP (soweit erforderlich)

Reference number: 69/23

II.1.2. Main CPV code

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Das Klinikum Amberg beabsichtigt Planungsleistungen für Entwässerungsanlagen am Gelände des Klinikums zu vergeben. Hintergrund ist, dass durch das Tiefbauamt der Stadt Amberg die Anforderung einer Drosselung der Entwässerungsmengen für das Gesamtareal des Klinikums von derzeit rechnerisch 709 l/s auf 70 l/(s*ha), d.h. ca. 350 l/s gefordert wurde.

Zur Erfüllung dieser Anforderungen wurde ein Lösungskonzept erarbeitet, das aus 2 Rückhaltevorrichtungen besteht; einer Mischwasserrückhaltung beim Ambulanten OP-Zentrum (AOZ) und einer Niederschlagswasserrückhaltung am Besucherparkplatz. Die Entwässerungsrückhaltung soll dementsprechend an 2 Stellen errichtet werden:

- als unterirdisches Rückstaubauwerk an der Marienstraße (Bauabschnitt 1) für die Mischwasserrückhaltung beim AOZ
- als unterirdische Rückstauröhre am Besucherparkplatz, Mariahilfbergweg (Bauabschnitt 2) als eine Niederschlagswasserrückhaltung

Vergeben werden im Rahmen einer stufenweisen Beauftragung für:

BA 1:

Die Grundleistungen der Leistungsphasen 5 - 9 für die Objektplanung Ingenieurbauwerke gemäß § 43 Abs. 1, S. 2 HOAI 2021, Teil 3, Abschnitt 3, sowie die Besondere Leistung der Örtlichen Bauüberwachung und die Überwachung der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist.

Darüber hinaus werden die, für eine entsprechend den allgemein anerkannten Regeln der Technik funktionierende Entwässerungsanlage, unter Umständen erforderlichen Leistungen der Lph. 5 - 9 im Leistungsbild Fachplanung technische Ausrüstung gemäß § 55 Abs. 1, S. 2 HOAI 2021, Teil 4, Abschnitt 2 der Anlagengruppen 1, 4 und 7, 8 vergeben. Auch hier, soweit erforderlich, die Überwachung der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist als Besondere Leistung.

Gegebenenfalls auch, soweit erforderlich, die Zuarbeit für Tragwerksplanung /Bewehrungsabnahme.

Da das Klinikum unter Umständen Fördermittel in Anspruch nehmen kann, wird vom Planer auch die Beratung und Mitwirkung bei der Beantragung und Abrechnung (inklusive Verwendungsnachweis) von Fördermitteln erwartet und als Besondere Leistung (pauschal) vergütet.

BA 2:

Die Grundleistungen der Leistungsphasen 2 - 9 für die Objektplanung Ingenieurbauwerke gemäß § 43 Abs. 1, S. 2 HOAI 2021, Teil 3, Abschnitt 3 sowie die Besonderen Leistungen der Örtlichen Bauüberwachung und der Überwachung der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist. Zudem werden auch hier die, für eine entsprechend den allgemein anerkannten Regeln der Technik ordnungsgemäß funktionierende Entwässerungsanlage, erforderlichen Leistungen, Lph. 1 - 9 im Leistungsbild Fachplanung, technische Ausrüstung gemäß § 55 Abs. 1, S. 2 HOAI 2021, Teil 4, Abschnitt 2 der Anlagengruppen 1, 4 und 7, 8, vergeben. Als Besondere Leistung die Überwachung der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist, sofern erforderlich.

Im Rahmen, bzw. nach Beendigung dieser Maßnahme soll der Besucherparkplatz am Mariahilfbergweg" ertüchtigt" werden. Dies ist derzeit (noch nicht) Gegenstand der Ausschreibung

Auch für diesen 2. Bauabschnitt wird vom Planer die Beratung und Mitwirkung bei der Beantragung und Abrechnung (auf inklusive Verwendungsnachweis) von Fördermitteln erwartet und als Besondere Leistung (pauschal) vergütet.

Seitens der Stadt Amberg soll eine zeitnahe Umsetzung der bereits genehmigten Entwässerungsplanung (bis Ende 2023) erfolgen.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 153 122,91 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71300000 Engineering services, 71318000 Advisory and consultative engineering services, 71322000 Engineering design services for the construction of civil engineering works, 71321000 Engineering design services for mechanical and electrical installations for buildings

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE231 Amberg, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Klinikum St. Marien Amberg Mariahilfbergweg 7 92224 Amberg Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers. . Besucherparkplatz am Mariahilfbergweg 7 (BA 2) in 92224 Amberg . Marienstraße (BA 1) in 92224 Amberg

II.2.4. Description of the procurement

Das Klinikum Amberg beabsichtigt Planungsleistungen für Entwässerungsanlagen am Gelände des Klinikums zu vergeben. Hintergrund ist, dass durch das Tiefbauamt der Stadt Amberg die Anforderung einer Drosselung der Entwässerungsmengen für das Gesamtareal des Klinikums von derzeit rechnerisch 709 l/s auf 70 l/(s*ha), d.h. ca. 350 l/s gefordert wurde. Zur Erfüllung dieser Anforderungen wurde ein Lösungskonzept erarbeitet, das aus 2 Rückhaltevorrückhaltungen besteht; einer Mischwasserrückhaltung beim Ambulanten OP-Zentrum (AOZ) und einer Niederschlagswasserrückhaltung am Besucherparkplatz. Die Entwässerungsrückhaltung soll dementsprechend an 2 Stellen errichtet werden:

- als unterirdisches Rückstauwerk an der Marienstraße (Bauabschnitt 1) für die Mischwasserrückhaltung beim AOZ
- als unterirdische Rückstauröhre am Besucherparkplatz, Mariahilfbergweg (Bauabschnitt 2) als eine Niederschlagswasserrückhaltung

Für die MWR (BA1), Marienstraße, fanden bereits intensive Vorplanungen und Abstimmungen mit dem Tiefbauamt statt, die in einer genehmigten Entwässerungsplanung, Stand Dezember 2022 mündeten. Gemäß einer früheren Kostenberechnung, Stand September 2021, belaufen sich die anrechenbaren Kosten, KG 300,400, und 700 auf gesamt 712.940,19 EUR (nicht mehr aktuell). Ebenfalls liegen die Berechnungen zur Dimensionierung der Rückhaltung Marienstraße vor.

Für die Eingabeplanung 12/2022 wurden die Technischen Anlagen zulasten des erforderlichen personellen Wartungsaufwands reduziert (Verzicht auf Kippwannen zur Sedimentbeseitigung); eine Überarbeitung der Kostenberechnung von 09/2021 erfolgte jedoch nicht. Für die Angebotseinholung werden aus diesem Grund die anrechenbaren Kosten (KG 300, 400) derzeit mit 500.000,00 EUR netto angegeben.

Hier sollen die weiterführenden Planungen Teil der zu beauftragenden Planungsleistungen werden.

Für die geplante Maßnahme am Mariahilfbergweg (BA2) sind die Planungsleistungen nicht soweit gediehen, es existiert hier ein Lageplan für den Rückstaukanal, skizziert im Bestandsplan des Besucherparkplatzes sowie eine Übersicht der aktuellen Bestandsleitungen

mit zukünftiger - seit 2017 geplanter, jedoch zurückgestellter - Parkplatzumgestaltung. Hier werden Planungsleistungen für die in der bisherigen Parkplatzplanung nicht vorgesehene Niederschlagswasserrückhaltung ab der Leistungsphase 2 (inkl. 2) benötigt. Es liegt zwar keine Kostenschätzung vor, man geht jedoch davon aus, dass hier die bauliche Komplexität geringer ist, der Umfang der Tiefbauarbeiten im Vergleich zu BA 1, unter Umständen größer sein wird und von daher die Kosten ähnlich sein dürften.

Auch hier werden für die Angebotseinholung die anrechenbaren Kosten mit netto 500.000,00 EUR (KG 300, 400) genannt.

Unter Optimierungsansätzen ist jedoch immer die Gesamtabflussmenge zu berücksichtigen, sodass z.B. eine Reduzierung der Einleitmenge an BA 1 zu einer Erhöhung an BA 2 führen würde, mit direkter Auswirkung auf die Rückstauvolumina und die damit anrechenbaren Kosten des jeweiligen Bauabschnitts.

Vergeben werden im Rahmen einer stufenweisen Beauftragung für:

BA 1:

Die Grundleistungen der Leistungsphasen 5 - 9 für die Objektplanung Ingenieurbauwerke gemäß § 43 Abs. 1, S. 2 HOAI 2021, Teil 3, Abschnitt 3, sowie die Besondere Leistung der Örtlichen Bauüberwachung und die Überwachung der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist.

Darüber hinaus werden die, für eine entsprechend den allgemein anerkannten Regeln der Technik funktionierende Entwässerungsanlage, unter Umständen erforderlichen Leistungen der Lph. 5 - 9 im Leistungsbild Fachplanung technische Ausrüstung gemäß § 55 Abs. 1, S. 2 HOAI 2021, Teil 4, Abschnitt 2 der Anlagengruppen 1, 4 und 7, 8 vergeben. Auch hier, soweit erforderlich, die Überwachung der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist als Besondere Leistung.

Gegebenenfalls auch, soweit erforderlich, die Zuarbeit für Tragwerksplanung /Bewehrungsabnahme.

Da das Klinikum unter Umständen Fördermittel in Anspruch nehmen kann, wird vom Planer auch die Beratung und Mitwirkung bei der Beantragung und Abrechnung (inklusive Verwendungsnachweis) von Fördermitteln erwartet und als Besondere Leistung (pauschal) vergütet.

BA 2:

Die Grundleistungen der Leistungsphasen 2 - 9 für die Objektplanung Ingenieurbauwerke gemäß § 43 Abs. 1, S. 2 HOAI 2021, Teil 3, Abschnitt 3 sowie die Besonderen Leistungen der Örtlichen Bauüberwachung und der Überwachung der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist. Zudem werden auch hier die, für eine entsprechend den allgemein anerkannten Regeln der Technik ordnungsgemäß funktionierende Entwässerungsanlage, erforderlichen Leistungen, Lph. 1 - 9 im Leistungsbild Fachplanung, technische Ausrüstung gemäß § 55 Abs. 1, S. 2 HOAI 2021, Teil 4, Abschnitt 2 der Anlagengruppen 1, 4 und 7, 8, vergeben. Als Besondere Leistung die Überwachung der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist, sofern erforderlich.

Im Rahmen, bzw. nach Beendigung dieser Maßnahme soll der Besucherparkplatz am Mariahilfbergweg" ertüchtigt" werden. Dies ist derzeit (noch nicht) Gegenstand der Ausschreibung

Auch für diesen 2. Bauabschnitt wird vom Planer die Beratung und Mitwirkung bei der Beantragung und Abrechnung (auf inklusive Verwendungsnachweis) von Fördermitteln erwartet und als Besondere Leistung (pauschal) vergütet.

Seitens der Stadt Amberg soll eine zeitnahe Umsetzung der bereits genehmigten Entwässerungsplanung (bis Ende 2023) erfolgen.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Angaben zur Arbeitsweise / Weighting: 45

Quality criterion - Name: Verfügbarkeit / Weighting: 10

Quality criterion - Name: Organisation des vorgesehenen Projektteams / Weighting: 5

Quality criterion - Name: Berufserfahrung des zum Einsatz kommenden Personals / Weighting : 10

Price - Weighting: 30

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Stufenweise Beauftragung:

.

BA 1:

Stufe 1: Leistungsphasen 5 bis 7

Stufe 2: Leistungsphasen 8 und 9

nebst den jeweils zu erbringenden Besonderen Leistungen

.

BA 2:

Stufe 1: Leistungsphasen 2 bis 4

Stufe 2: Leistungsphasen 5 bis 7

Stufe 3: Leistungsphasen 8 und 9

nebst den jeweils zu erbringenden Besonderen Leistungen

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Die Angebotsfrist gem. § 17 Abs. 7 VgV soll von 25 Tagen auf 15 Tage verkürzt werden, nachdem die Beauftragung bereits im August 2023 erfolgen muss.

Bei BA 1 zeitnahe Umsetzung in 2023 zumindest Beginn und wenn möglich bis Ende 2023 Fertigstellung.

.

Mit den Vergabeunterlagen wird den Bewerbern folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt:

.

- BA I Berechnung Mischwasserableitung Marienstraße

- BA I Kostenberechnung Stand Sept. 2021 (nicht aktueller Planstand)

-BA I Rückhaltung bei AOZ Marienstraße - genehmigte Entwässerungsplanung -

- BA II Lageplan für Rückstaukanal Besucherparkplatz

- BA II Übersicht Bestandsleitungen mit der zukünftigen Parkplatzumgestaltung

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2023/S 101-316224](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: 69/23

Title:

Klinikum St. Marien Amberg_Entwässerungsanlagen am
Klinikumsgelände_Planungsleistungen Ingenieurbauwerke und TA, TWP (soweit erforderlich)

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

28/08/2023

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 1

Number of tenders received from SMEs: 1

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 1

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: SEUSS Ingenieure GmbH

Postal address: Werner-von-Siemens-Str. 34

Town: Amberg

NUTS code: DE231 Amberg, Kreisfreie Stadt

Postal code: 92224

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 153 122,91 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

The contract is likely to be subcontractedShort description of the part of the contract to be subcontracted:

20 % der Gesamtleistung (alle Leistungsphasen)

.

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Bekanntmachungs-ID: CXP4YHY6VL2

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern

Postal address: Promenade 27

Town: Ansbach

Postal code: 91522

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig (§ 160 Abs. 3 GWB), soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

29/08/2023